

Einmal noch Segeln!

07.10.2020 | Berichte, Aktuelles | 0 Kommentare



An- und ...Absegeln...in Prenzlau. Wer hätte das gedacht. Dafür wurden wir mit schönstem Frühherbstwetter belohnt.

Einen Dank an die Prenzlauer, die trotz diverser Beschränkungen uns das Segeln auf diesem Revier ermöglichten.

Zwar waren das gemütliche Beisammensein am Freitagabend und auch das jährliche Musikevent am Samstag Abend auf dem Gelände des Vereins nicht möglich, dafür nebenan und drumherum und die Uckermark zeigte sich wieder von ihrer schönsten Seite.

Ja, ...es war wenig Wind angesagt – aber sollte uns das abschrecken? Kaum war der Nebel verzogen jagte uns das Prenzlauer Regatta Team auf den ruhigen, sonnigen See hinaus.

Auf Startschiff und Begleitbooten versammelt war der gesamte Vorstand des SCP, ohne diesen Einsatz wäre die Veranstaltung wohl nicht möglich gewesen.

Dies hieß aber auch, zusammen mit der externen Wettfahrtsleiterin Anne-Grit Denda, eine routinierte Abwicklung des Ganzen.

Kaum hatte sich das Lüftchen welches wehte etwas verstetigt wurde gestartet. Lust auf Segeln hatten ALLE. Der Wind blieb –relativ- konstant und wehte 4 Wettfahrten am Samstag durch. Am Sonntag sollten noch 2 weitere schöne Wettfahrten bei gleichen Bedingungen folgen.

Eng ging es zu um die ersten 6 Plätze...

Lippi, am Beginn der Serie noch stark vertrimmt, machte sich.. und das Rigg ab der 3. Wettfahrt locker! Bestes folgte. Glückwunsch.

Bernd und Burkhard, eigentlich meistens locker 😊 versuchten mal dies und auch mal jenes, wie einen Frühstart, erfreuten sich außerdem an der schönen Landschaft ..und schafften es punktgleich mit Lippi

und Phyllis auf den 2. Rang.

Wir segelten erstaunlich entspannt durch die Runden, konnten nicht immer unsere Platzierung von Tonne 1 halten... wendeten auch mal mit dem falschen Gegner mit....;-) schafften es aber auf das nicht vorhandenen Treppchen. Was für eine Freude!

Kai und Marcel begannen stark, aber der Sonntag sollte nicht der ihre werden. Trotzdem toller Preis. Paul Merten Preis. Außerdem Brandenburger Landesmeister 2020. Was will man mehr?

Andreas und Martin waren nach der anstrengenden Meisterschaft bei Wind und Welle auf diesem Flachwasser noch nicht wieder in Höchstform, aber das kann wirklich nur ein Zwischentief gewesen sein. Der Jugend gehört die Zukunft.

Wie auch den anwesenden jungen Frauen, Emma und Daria, die sich den Damenpreis sicherten.

Ansonsten hatten alle ihre Freude auf dem See und wenn am Ergebnis nicht, dann zumindest doch an der tollen Umgebung, der Sonne und dem Segeln an sich..

Selbst der Freitagabend mit Abstand und Livemusik in Prenzlau City und der Samstagabend mit einem tollem gemeinsamen Essen vieler Piratensegler an der frischen Luft im Anglerheim ließen die Herzen für diesen Ort doch wieder höher schlagen.

Nur nette Leute, runde Sache. Ereignisreiches Wochenende.

Das war es für uns dieses Jahr. Möge ein neues, wieder irgendwie normales Jahr folgen!

Claudia und Epi